Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Freue dich und seÿ frölich du Tochter Zion

D-DS Mus ms 428-29

GWV 1101/20 [1]

RISM ID no. 450005952 [2]

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1;* die GWV-Nummern stimmen überein.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	$Umschlag_{Graupner}$	Freue dich und ſey frölich du | Tochter Zion
N. N.	Partitur	—
	$Umschlag_{N.N.}$	Freue dich und ſey frölich du Tochter Zion
Noack [3]	Seite 41	Freue dich und sei fröhlich.
Katalog	—	Freue dich und sey frölich du/Tochter Zion/a/ 2 Violin/Viol. 2 Cant/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn. 1. Adv./1720. [fälsschlich geändert in: 1721]
RISM	—	*Freue dich und sey frölich du* | *Tochter Zion* | *a* | *2 Violin* | *Viol. 2 Cant* | *Tenore* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Dn. 1. Adv.* | *1720. [changed into: 1721]*

GWV 1101/20:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*. Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 12-13.*

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 428-29	$Umschlag_{Graupner}$: 154 | 29. $Umschlag_{N.N.}$: 154. | 29.

Zählung:

Partitur	fol. 1^{r}-4^{v}; alte Zählung(en): fol. Bogen.Seite [1.1] [4] - 2.4
$Umschlag_{Graupner}$	fol. 5^{r} (die 1. Seite des $Umschlags_{Graupner}$)
$Umschlag_{N.N.}$	PDF-Seite 2. f (13) U.[5]
Stimmen	fol. 5^{v}, $5a^{r-v}$: Continuo. fol. 6^{r}-13^{v}: Vl_1, …, B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1^{r}, Kopfzeile, links	Dn. 1. Adv.
		1^{r}, Kopfzeile, rechts	M. N. ~~1720.~~ | 1721.[6]
	$Umschlag_{Graupner}$	5^{r}	Dn. 1. Adv. | ~~1720.~~ | 1721.[7]
N. N.	$Umschlag_{N.N.}$	—	13^{t} Jahrgang. 1721. | 1720 [8]
Noack	Seite 41	—	XI. 1. Advent.[9]
Katalog	—	—	Autograph November 1720.
RISM	—	—	Autograph 1720.

Anlass (Datum):

1. Sonntag im Advent 1720 (1. Dezember 1720)

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

[4] 1. Bogen ohne Zählung.

[5] f (13) U.: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 13 folii gezählt. Bei der Zählung wurde fol. 5a vergessen; daher gibt es insgesamt 14 folii. Der Buchstabe U(?) ist ungedeutet.

[6]
- Datum der Fertigstellung der Kantate.
- Die Jahreszahl 1720 wurde irrtümlich durchgestrichen und durch 1721 ersetzt.

[7] Die Jahreszahl 1720 wurde irrtümlich durchgestrichen und durch 1721 ersetzt (vgl. „Datum der Fertigstellung der Kantate").

[8] Das ursprüngliche (falsche) Datum 1721 wurde mit blauem Stift abgeändert zu 1720.

[9] Angabe bei *Noack, S. 41:* XI. 1. Advent., d. h. November [1720], 1. Advent.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1[r], Kopfzeile, Mitte	J. M. J. (In Nomine Jesu[10])
		4[v]	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (fol.5[r]):

[Cantata ‖] a	Stimmen	fol.[11]	Bezeichnung auf der Stimme
(2 Flauti)[12]	1 Fl_1	(6[v])	–
	1 Fl_2	(7[v])	–
2 Violin	1 Vl_1	6[r–v]	Violino. 1mo
	1 Vl_2	7[r–v]	Violino 2.
Viola	1 Va	8[r–v]	Viola.
(Violone)[13]	1 Vlne	9[r–v]	Violone
2 Canti	1 C_1	10[r–v]	Canto 1.
	1 C_2	11[r]	Canto 2.
Tenore	1 T	12[r]	Tenore.
Basſo	1 B	13[r–v]	Baſso.
e | Continuo	1 Cont	5[v]–6[v]	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 34,0 cm.

Die **Stimmen** $Fl_{1,2}$, $Vl_{1,2}$, Va; C_1, C_2, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz / Stimme	1 Dictum	2 Arie	3 a) Acc	3 b) Acc	3 c) Acc	3 d) Acc	3 e) Chor	4 Choral
$Fl_{1,2}$ ($Fl_{Bl1,Bl2}$)								
$Vl_{1,2}$	x	x unis.	x	x	x	x	x	x
Va	x		x	x	x	x	x	x
C_1					x		x	x
C_2			x				x	x
T	x			x			x	x
B		x				x	x	x
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x	x	x	x

Satz / Stimme	5 a) Arie	5 b) Rez	5 c) Arioso	6 Choral
$Fl_{1,2}$ ($Fl_{Bl1,Bl2}$)	x			
$Vl_{1,2}$				x
Va				x
C_1	x	x	x	x
C_2				x
T				x
B				x
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x

[10] Mitteilung von Guido Erdmann.

[11] Nicht angegebene folii sind leer.

[12]
- In der Besetzungsliste nicht angegeben. Es gibt keine eigenen $Fl_{1,2}$-Stimmen, sondern die Fl_1 bzw. die Fl_2 sind in der Vl_1- bzw. Vl_2-Stimme eingetragen (fol. 6[v] bzw. 7[v]).
- Bei RISM, im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-1* werden Blockflöten eingesetzt (Fl_{Bl1},Fl_{Bl2}). Ich danke Herrn Florian Heyerick für seine Erläuterungen zu dem Thema.

[13] In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

Textbuch:

Original:

Lichtenberg 1720-1721, S. 3-5[14]

Titelseite:

Geiſtliche | Betrachtungen/ | welche | nach gewiſſen in denen | Feſt- und Sontags Evangeliis | enthaltenen Materien/ | poëtiſch verfaſſet/ | in der | Hoch-Fürſtl. Hof-Capelle | zu | DARMSTADT/ | das gantze 1721.te Jahr hindurch | in der ordentlichen | Kirchen-MUSIC | ſollen muſiciret wer- den. | [Linie] | Darmſtadt/ | gedruckt bey Caſpar Klug/ Fürſtl. Heſſiſ. Hof- | und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[15], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.

Kirchenjahr:

1.12.1720 – 29.11.1721.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion, denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen.

[Aus dem Propheten Sacharja 2, 10][16]

4. Satz:

Choralstrophe$_1$:

Wie soll ich dich umfangen[17] | und wie begegn' ich dir? | Du aller Welt Verlangen, | o meiner Seelen Zier! | O Jesu, Jesu, setze | mir selbst die Fackel bei, | damit was dich ergötze, | mir kund und wissend sei.

[1. Strophe des Chorals „Wie soll ich dich empfangen" (1653) von Paul Gerhardt (12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben {Spreewald}).]*[18]

6. Satz:

Choralstrophe$_2$:

Dein Zion streut dir Palmen | und grüne Zweige hin, | und ich will dir in Psalmen | ermuntern meinen Sinn. | Mein Herze soll dir grünen | in stetem Lob und Preiß, | und deinem Namen dienen, | so gut es kann und weiß.

[2. Strophe des o. a. Chorals][19]

---

[14] • Im *GWV-Vokalwerke-OB-1* wird als Jahreszahl 1720 angegeben (Aufführungsdatum war am 1.12.1720). Lichtenberg selbst datiert seine Geiſtlichen Betrachtungen auf das Kirchenjahr 1721 (1.12.1720 – 29.11.1721).
• Vergleich des von Graupner vertonten Textes mit dem Originaltext von Lichtenberg: s. Anhang.

[15] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[16] • Text nach der *LB 1912:*
Sach 2, 10 Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.
• Text nach der *LB 2017:*
Sach 2, 10 Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

[17] Wegen der falschen Titelzeile „Wie soll ich dich umfangen" statt „Wie soll ich dich empfangen" vgl. im **Anhang** den Abschnitt **Anmerkungen zum Choral** « Wie soll ich dich empfangen ».

[18] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[19] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

Lesungen zum 1. Sonntag im Advent gemäß Perikopenordnung[20]:

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 13, 11-14:

11 (Und)[21] Liebe Brüder: Weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf (sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden;
12 die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen): so lasset uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes.
13 Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid;
14 sondern ziehet an den HERRN Jesus Christus und wartet des Leibes, doch also, dass er nicht geil werde.

Evangelium: Matthäusevangelium 21, 1-9:

1 Da sie nun nahe an Jerusalem kamen, gen Bethphage an den Ölberg, sandte Jesus seiner Jünger zwei
2 und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsbald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ihr Füllen bei ihr; löset sie auf und führet sie zu mir!
3 Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der HERR bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen.
4 Das geschah aber alles, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:
5 »Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.«
6 Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,
7 und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten ihn darauf.
8 Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.
9 Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, $3_{a,b,c,d,e}$, 4, $5_{a,b,c}$, 6)[22] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.

[20] • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen.*
• Texte nach der *LB 1912.*

[21] In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* wurde das Wort „Und" durch „Liebe Brüder" ersetzt.

[22] Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-1:* 8 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 8.

- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Freue dich und sei fröhlich, und sei fröhlich, du Tochter Zion …“
nur „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion …“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

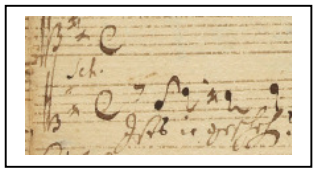
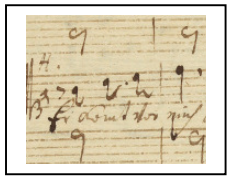
verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[23]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-428-29.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-30237.
- **Link zur DNB**: — [24]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Die Sängerinnen der Cantopartien C_1 und C_2:**
  In der Kantate sind 2 Canti vorgesehen, C_1 und C_2. Gemäß einem Eintrag in der Partitur waren dies die Sängerinnen Schetky (vermutlich; Abkürzung in der Partitur: Sch.) und Hesse-Döbricht (Abkürzung in der Partitur: H.):
  fol. 2[r]: 
  fol. 2[v]: 
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.

[23] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[24] Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
  Wegen der Fülle von Vertonungen mit demselben oder einem ähnlichen Titel wird auf RISM bzw. IMSLP verwiesen.
- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.

Kantatentext

Mus ms 428-29	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1r	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Dictum[25] *(Vl1,2, Va; T; Bc)*
		Freue dich u. ſeÿ frölich du Tochter Zion deñ ſiehe ich koñe u. will beÿ dir wohnen	Freue dich u. ſeÿ frölich du Tochter Zion deñ ſiehe ich koñe u. will beÿ dir wohnen	Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion, denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen.
2	1v	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*
		Lache du bedrängtes[26] Hertze	Lache du bedrängtes Hertze	Lache, du bedrängtes Herze,
		dein Erretter naht heran. 𝄐	dein Erretter naht heran. 𝄐	dein Erretter naht heran. 𝄐
		Weg unreine Sünden Bande	Weg unreine Sünden Bande	Weg, unreine Sünden-Bande!
		weicht mit der verdamten Schande	weicht mit der verdamten Schande	Weicht mit der verdammten Schande,
		daß mein Fürſt mein Himmels Gaſt	daß mein Fürſt mein Himmels Gaſt	dass mein Fürst, mein Himmels-Gast
		mich zur Wohnung zum Pallaſt	mich zur Wohnung zum Pallaſt	mich zur Wohnung, zum Palast,
		wie er will bereiten kan.	wie er will bereiten kan.	wie er will, bereiten kann.
		Da Capo	Da Capo	da capo
3a)	2r	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C2[27]; Bc)*	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C2; Bc)*	Accompagnato-Rezitativ *(Vl1,2, Va; C2; Bc)*
		Jſts ie geſchehn ?	Jſts ie geſchehn ?	Ist's je gescheh'n?
		Die Creatur ſchließt ihren Schöpfer ein,	Die Creatur ſchließt ihren Schöpfer ein,	Die Kreatur schließt ihren Schöpfer ein!
		mein ſchwaches Hertz ſoll ſeine Wohnung ſeÿn	mein ſchwaches Hertz ſoll ſeine Wohnung ſeÿn	Mein schwaches Herz soll seine Wohnung sein,
		ich ſoll in mir den Himel ſehn	ich ſoll in mir den Himel ſehn	ich soll in mir den Himmel seh'n.
3b)	2v	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; T; Bc)*	Accompagnato-Rezitativ *(Vl1,2, Va; T; Bc)*
		Mein Fleiſch iſt ôt[28] vor Gott zu ſchlecht	Mein Fleiſch iſt ôt vor Gott zu ſchlecht	Mein Fleisch ist nicht vor[29] Gott zu schlecht.
		Er wird mir gleich ein Knecht	Er wird mir gleich ein Knecht	Er wird mir gleich, ein Knecht,
		mir Heÿl u. Freÿheit zu erwerben.	mir Heÿl u. Freÿheit zu erwerben.	mir Heil und Freiheit zu erwerben.

[25] Aus Sach 2, 10.

[26] Partitur, T. 26, Schreibweise: beträngtes statt bedrängtes.

[27] Der Sängerin Schetky (Sch.) zugeordnet.

[28] ôt = Abbreviatur für nicht [*Grun,* S. 262].

[29] „vor" (alt.): „für".

3c)	2v	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C1[30]; Bc)*	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C1; Bc)*	Accompagnato-Rezitativ *(Vl1,2, Va; C1; Bc)*
		Er komt vor mich zu ſterben	Er komt vor mich zu ſterben	Er kommt, vor[31] mich zu sterben,
		u. macht mich ſo gerecht	u. macht mich ſo gerecht	und macht mich so gerecht.
3d)	2v	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; B; Bc)*	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; B; Bc)*	Accompagnato-Rezitativ *(Vl1,2, Va; C; Bc)*
		Mir Armen	Mir Armen	Mir Armen
		flößt ſeine Armut Reichthum zu.	flößt ſeine Armut Reichthum zu.	flößt seine Armut Reichtum zu.
		Was reitzt dich das zu thun du großer König du,	Was reitzt dich das zu thun du großer König du,	Was reizt dich, das zu tun, du großer König, du,
3e)	2v	Coro *(Vl1,2, Va; C1, C2, T, B; Bc)*	Coro *(Vl1,2, Va; C1, C2, T, B; Bc)*	Chor *(Vl1,2, Va; C1, C2, T, B; Bc)*
		Ach nichts allein dein hertzliches Erbarmen.	Ach nichts allein dein hertzliches Erbarmen.	Ach, nichts! Allein dein herzliches Erbarmen.
4	3r	Choralſtrophe1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, T, B; Bc)*	Choralſtrophe1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, T, B; Bc)*	Choralstrophe1[32] *(Vl1,2, Va; C1, C2, T, B; Bc)*
		Wie ſoll ich dich umfangen[33]	Wie ſoll ich dich umfangen	Wie soll ich dich empfangen[34]
		u. wie begegn ich dir	u. wie begegn ich dir	und wie begegn' ich dir?
		Du aller Welt Verlangen	Du aller Welt Verlangen	Du aller Welt Verlangen,
		o meiner Seelen Zier	o meiner Seelen Zier	o meiner Seelen Zier!
		O Jeſu Jeſu ſetze	O Jeſu Jeſu ſetze	O Jesu, Jesu, setze
		mir ſelbſt die Fackel beÿ	mir ſelbſt die Fackel beÿ	mir selbst die Fackel bei,
		damit was dich ergötze	damit was dich ergötze	damit was dich ergötze,
		mir kund u. wißend [ſeÿ.][35]	mir kund u. wißend [ſeÿ.]	mir kund und wissend sei.
5a)	4r	Aria[36] *(Vl1,2; C1; Bc)*	Aria *(Vl1,2; C1; Bc)*	Arie *(Vl1,2; C1; Bc)*
		Eilt ihr Sünder komt gegangen	Eilt ihr Sünder komt gegangen	Eilt, ihr Sünder! Kommt gegangen,
		den Erbarmer zu empfangen	den Erbarmer zu empfangen	den Erbarmer zu empfangen.
		küßt den groſen Königs Sohn.	küßt den groſen Königs Sohn.	Küsst den großen Königssohn.

[30] Der Sängerin Hesse-Döbricht (H.) zugeordnet.

[31] „vor" (alt.): „für".

[32] 1. Strophe des Chorals „Wie soll ich dich empfangen" (1653) von Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben {Spreewald}).

[33] *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 12, Nr. 4 Choral, T. 5-6:* „empfangen" statt „umfangen". Vgl. hierzu im **Anhang** den Abschnitt **Anmerkungen zum Choral**.

[34] Vgl. hierzu die vorangehende Fußnote.

[35] Partitur, T. 28, Schreibfehler: Das letzte Wort ſeÿ fehlt in der Partitur.

[36] *Lichtenberg 1720-1721, S. 4* und *GWV-Vokalwerke-OB-1:* Aria; *GWV-Vokalwerke-FH:* Arioso.

5b)	4v	Recitativo secco *(C1; Bc)*	Recitativo secco *(C1; Bc)*	Secco-Rezitativ *(C1; Bc)*
		Ach das befleckte Sünden Kleid	Ach das befleckte Sünden Kleid	Ach, das befleckte Sündenkleid
		macht daß wir	macht daß wir	macht, dass wir
		uns vor dir	uns vor dir	uns vor dir,
		o Jeſu ſchämen müßen.	o Jeſu ſchämen müßen.	o Jesu, schämen müssen.
		Hier liegt es unter deinen Füßen	Hier liegt es unter deinen Füßen	Hier liegt es unter deinen Füßen;
		bekleide du uns[37] mit Gerechtigkeit.	bekleide du uns mit Gerechtigkeit.	Bekleide du uns[38] mit Gerechtigkeit.
5c)	4v	Arioso[39] *(C1; Bc)*	Arioso *(C1; Bc)*	Arioso *(C1; Bc)*
		Seine Huld	Seine Huld	Seine Huld
		ſchenkt euch |: welche Seeligkeit :|[40]	ſchenkt euch |: welche Seeligkeit :|	schenkt euch |: welche Seligkeit :|
		alle Schuld	alle Schuld	alle Schuld.
		ach ſo laſt mit vollen Chören,	ach ſo laſt mit vollen Chören,	Ach, so lasst mit vollen Chören
		euer Hoſianna hören	euer Hoſianna hören	euer Hosianna hören!
		Ehrt den Herrn der euch erfreut.	Ehrt den Herrn der euch erfreut.	Ehrt den Herrn, der euch erfreut.
		Da Capo[41]	Da Capo	da capo

[37] C_1-Stimme, T. 6. Schreibfehler: es statt uns.
[38] Vgl. vorangehende Fußnote.
[39] *Lichtenberg 1720-1721, S. 4* und *GWV-Vokalwerke-OB-1:* Aria; *GWV-Vokalwerke-FH:* Arioso.
[40] Parenthese |: ... :| in der C_1-Stimme.
[41] Da Capo: da capo des Satzes 5a) Eilt ihr Sünder kommt gegangen p.

6	4v	Choral v. 2.[42] Da Capo	Choral v. 2. Da Capo	Choralstrophe$_2$[43] *(Vl$_{1,2}$, Va; C$_1$, C$_2$, T, B; Bc)*
		Dein Zion ſtreut dir Palmen	Dein Zion ſtreut dir Palmen	Dein Zion streut dir Palmen
		und grüne Zweige hin	und grüne Zweige hin	und grüne Zweige hin,
		u. ich will dir in Pſalmen	u. ich will dir in Pfalmen	und ich will dir in Psalmen
		ermuntern meinen Sinn	ermuntern meinen Sinn	ermuntern meinen Sinn.
		Mein Hertze ſoll dir grünen	Mein Hertze ſoll dir grünen	Mein Herze soll dir grünen[44]
		in ſtetem Lob u. Preiß	in ſtetem Lob u. Preiß	in stetem Lob und Preiß,
		u. deinen[45] Nahmen dienen	u. deinen Nahmen dienen	und deinem[46] Namen dienen,
		ſo gut ich[47] kan u. weiß.	ſo gut ich kan u. weiß.	so gut es[48] kann und weiß.
—	4v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/20.09.2018.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

[42] In der Partitur fehlt der Text der Choralstrophe$_2$; Textwiedergabe nach der C$_1$-Stimme.
[43] 2. Strophe des o. a. Chorals.
[44] „mein Herze soll dir grünen" (dicht.):
- „mein Herz soll dir wohl gesinnt sein".
- „mein Herz soll bei dir in gutem Andenken sein" (vgl. *WB Adelung, Bd. 2, Sp. 838;* Stichwort *grünen* ; *Adelung* bemerkt jedoch hierzu: „Der biblische Gebrauch ist im Hochdeutschen ungewöhnlich").
- „mein Herz soll nicht geistlich verdorrt sein", „mein Herz soll in religiöser Lebendigkeit stehen" (vgl. *WB Grimm, Bd. 9, Sp 948, Ziffer B 3e);* Stichwort *mein hertze*; das *WB Grimm* zitiert a. a. O. ausdrücklich den Choral: „mein hertze sol dir grünen | in stetem lob und preis").

[45] Partitur, C$_1$-, C$_2$-Stimme, T. 32, Schreibfehler: deinen statt deinem.
Originaltext (s. Anhang): deinem.
[46] Vgl. vorangehende Fußnote.
[47] Partitur (C$_1$-Stimme), C$_2$-, T-, B-Stimme, T. 37, Textvariante: ich statt es;
Originaltext (s. Anhang): es.
[48] Vgl. vorangehende Fußnote.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Wie soll ich dich empfangen »

Verfasser des Chorals:

Paul Gerhardt (* 12. März 1607 in Gräfenhainichen/Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben [Spreewald]); evangelisch-lutherischer Theologe, gilt neben Martin Luther als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kirchenlieddichter.[49]

Paul Gerhardt (12.3.1607 – 27.5.1676)

Erstveröffentlichung:

1653; **D. M. Luthers | Vnd anderer vornehmen geiſtreichen und | gelehrten Männer | Geiſtliche Lieder | und Pſalmen. | Auff ſonderbarem | Ihrer Churfürſtl. Durchlaucht. | zu Brandenburg / | Meiner gnädigſten Churfürſtin und | Frauen / | Gnädigſtem Befehl / | Zu Erweckung mehrer Andacht | bey frommen Hertzen | zuſammen getragen. | Darin die fremde und zum theil annoch | unbekandte Lieder / mit ihren nothwendigen | Melodien verſehen. | [Verzierung] | Zu Berlin / | [Linie] | Gedruckt und verleget von Chriſtoff Runge / | Im 1653. Jahr**[50]

Choral verwendet in:

Mus ms 428-29 (GWV 1101/20):	1. Strophe	(Wie ſoll ich dich empfangen)
	2. Strophe	(Dein Zion ſtreut dir Palmen)
Mus ms 449-56 (GWV 1104/41):	6. Strophe	(Das ſchreib dir in dein Hertze)
Mus ms 451-55 (GWV 1101/43):	2. Strophe	(Dein Zion ſtreut Dir Palmen)
Mus ms 460-07 (GWV 1102/52):	10. Strophe	(Er komt zum Welt-Gerichte)
Mus ms 463-02 (GWV 11xx/xx)[51]:	1. Strophe	(Wie ſoll ich dich empfangen)
	2. Strophe	(Dein Zion ſtreut Dir Palmen)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 428-29:

- *CB Graupner 1728:*
  Seite 4: Die Melodie zu Ach Herr mich | armen Sünder wurde von Graupner in der Kantate mit einer unwesentlichen Änderung verwendet.
  Seite 140: Die Melodie zu Wie ſoll ich dich | empfangen wurde von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738:*
  Seite 9: Die Melodie zu **Wie ſoll ich dich empfangen ?** ist unter Berücksichtigung des N.B. **An einigen Orthen wird der zweyte Theil alſo geſungen: ...** mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 140,* bis auf geringfügige Änderungen gleich; sie wurde jedoch von Graupner in der Kantate nicht verwendet.

---

[49] *Wikipedia*.

[50]
- *Koch, Bd. III, S. 317.*
- Zitiert nach *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 102.*

[51] Eine GWV-Nummer wurde (noch) nicht vergeben. Das Pasticcio dreier Kantaten von Graupner wurde zusammengestellt aus Mus ms 422-12 (GWV 1101/14), Mus ms 425-02 (GWV 1101/17) und Mus ms 428-29 (GWV 1101/20; s. *GWV-Vokalwerke-OB-1*).

Bei *Noack, S. 59* wird Mus ms 463-02 offensichtlich noch als eine eigenständige Kantate angenommen, jedoch ohne entsprechenden Hinweis auf ein evtles. Original:
[Zitat aus Noack a. a. O.]:
Abschrift der Partitur Frankfurt a. M., Stadtbibliothek.
[Zitat-Ende]
Von Hand ergänzt:
Abschrift der Partitur *nur in* Frankfurt a. M., Stadtbibliothek;
heute: Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main, Signatur D-F Ms. Ff. Mus. 245.

Seite 141: Die Melodie zu Ach HErr ! mich | armen Sünder ist mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 4,* bis auf geringfügige Änderungen gleich und wurde von Graupner in der Kantate verwendet.

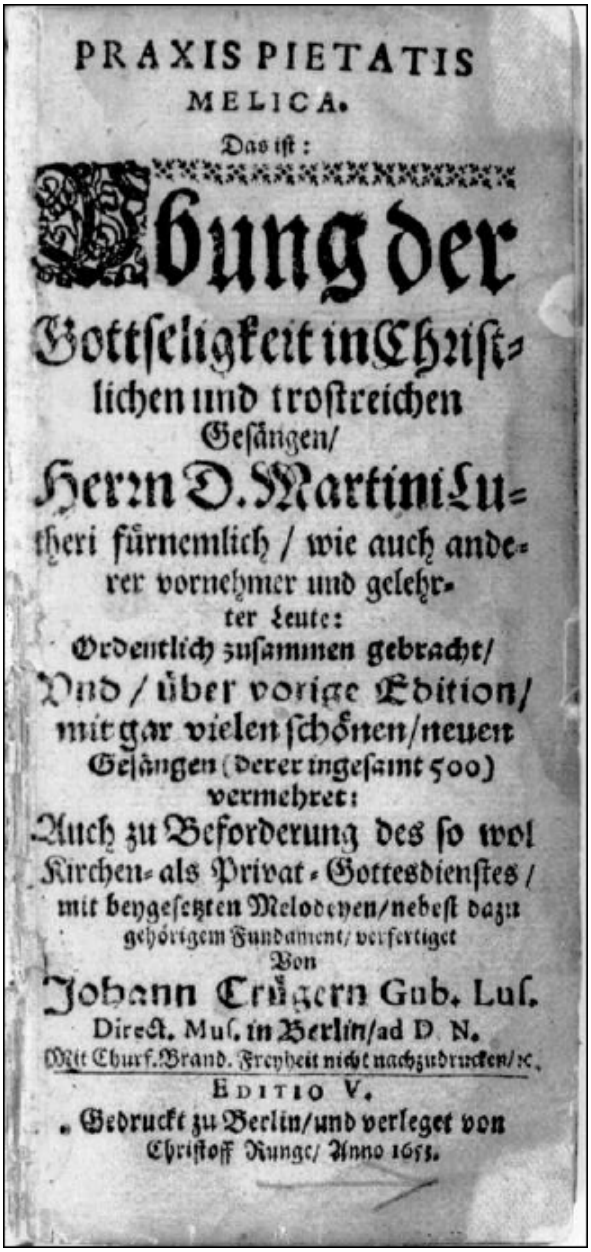
- *CB Portmann 1786:*
  Seite 71: Die Melodie zu Wie foll ich dich empfangen ist mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 140* bis auf geringfügige Änderungen gleich; sie wurde jedoch von Graupner in der Kantate nicht verwendet.
- *Kümmerle:*
  Bd. I, S. 6: Bei der Melodie zu Ach HErr ! mich | armen Sünder verweist Kümmerle nur auf die Bachkantate BWV 135 „Ach Herr, mich armen Sünder", ohne den Choral weiter zu kommentieren.
  Bd IV, S. 394: Die Melodien zu Wie ſoll ich dich empfangen werden von Graupner nicht verwendet.
- *Zahn:*
  Bd. III, S. 412, Nr. 5412: Die Melodie zu Ach Herr, mich armen Sünder wird von Graupner nicht verwendet.
  Bd. III, S. 419, Nr. 5438–5440: Die drei Melodien zu Wie ſoll ich dich empfangen werden von Graupner nicht verwendet; bei der *Nr. 5438* wird auf das *CB Graupner 1728* verwiesen.

Hinweise, Bemerkungen:

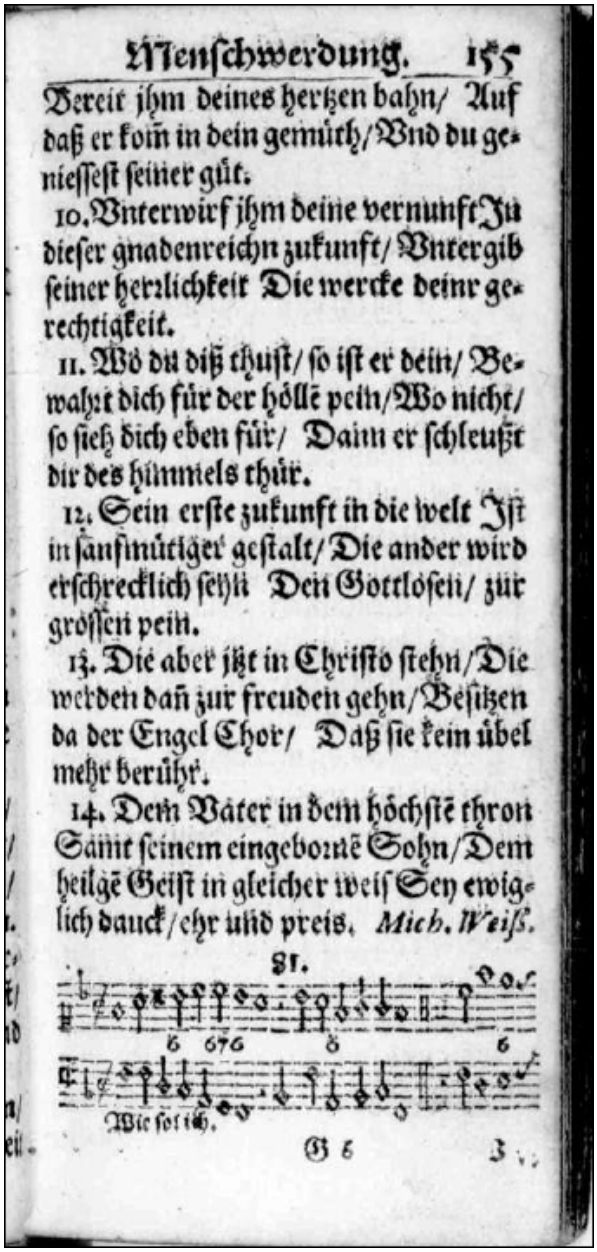
- Der Choral von Paul Gerhardt beginnt mit Wie ſoll ich dich empfangen (s. nachstehend die Originalversion des Chorals). Im Originaltext der Kantate von Lichtenberg (*Lichtenberg 1720–1721, S. 4;* s. u.*)* heißt es jedoch (irrtümlich?) Wie ſoll ich dich umfangen (vgl. hierzu die Schlusszeile der 5. Strophe mit So veſt umbfangen haſt).

Versionen des Chorals:

1. Version aus dem *GB Praxis Pietatis Melica 1653, Nr. 81, S. 155 – 158:*



PRAXIS PIETATIS
MELICA.
Das ist:
Übung der
Gottseligkeit in Christ-
lichen und trostreichen
Gesängen/
Herrn D. Martini Lu-
theri fürnemlich / wie auch ande-
rer vornehmer und gelehr-
ter Leute:
Ordentlich zusammen gebracht/
Und / über vorige Edition/
mit gar vielen schönen/neuen
Gesängen (derer insgesamt 500)
vermehret:
Auch zu Beforderung des so wol
Kirchen- als Privat-Gottesdienstes /
mit beygesetzten Melodeyen/nebest dazu
gehörigem Fundament/ verfertiget
Von
Johann Crügern Gub. Lus.
Direct. Mus. in Berlin/ad D. N.
Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ &c.
EDITIO V.
Gedruckt zu Berlin/und verleget von
Christoff Runge/ Anno 1653.



Menschwerdung. 155

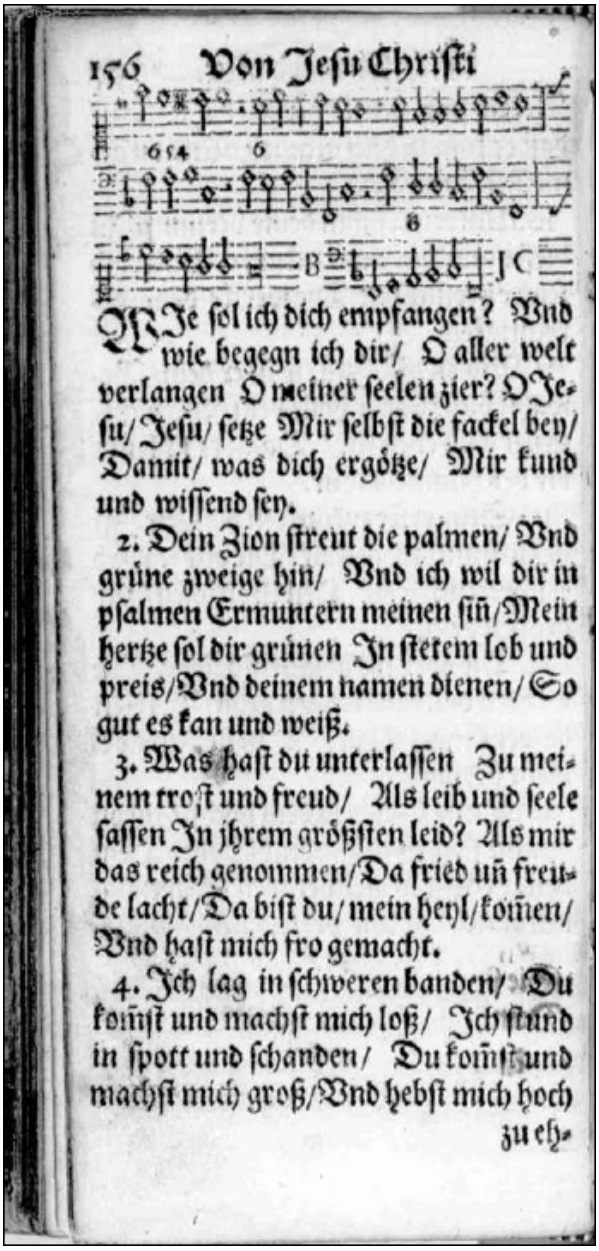
Bereit jhm deines hertzen bahn/ Auf
daß er kom in dein gemüth/ Und du ge-
niessest seiner güt.
10. Unterwirf jhm deine vernunft Ju
dieser gnadenreichn zukunft/ Untergib
seiner herrlichkeit Die wercke deinr ge-
rechtigkeit.
11. Wö du diß thust/ so ist er dein/ Be-
wahrt dich für der hölle pein/ Wo nicht/
so sieh dich eben für/ Dann er schleußt
dir des himmels thür.
12. Sein erste zukunft in die welt Ist
in sanftmütiger gestalt/ Die ander wird
erschrecklich seyn Den Gottlosen/ zur
grossen pein.
13. Die aber jetzt in Christo stehn/ Die
werden dann zur freuden gehn/ Besitzen
da der Engel Chor/ Daß sie kein übel
mehr berühr.
14. Dem Vater in dem höchsten thron
Samt seinem eingebornen Sohn/ Dem
heilgen Geist in gleicher weis Sey ewig-
lich danck/ ehr und preis. *Mich. Weiß.*

81.

Wie soll ich.

B 6 3

GB Praxis Pietatis Melica 1653	*GB Praxis Pietatis Melica 1653*
Titelseite	Nr. 81, Seite 155
	Der Choral Wie soll ich dich empfangen beginnt mit der Crügerschen Melodie auf S. 155 unten.



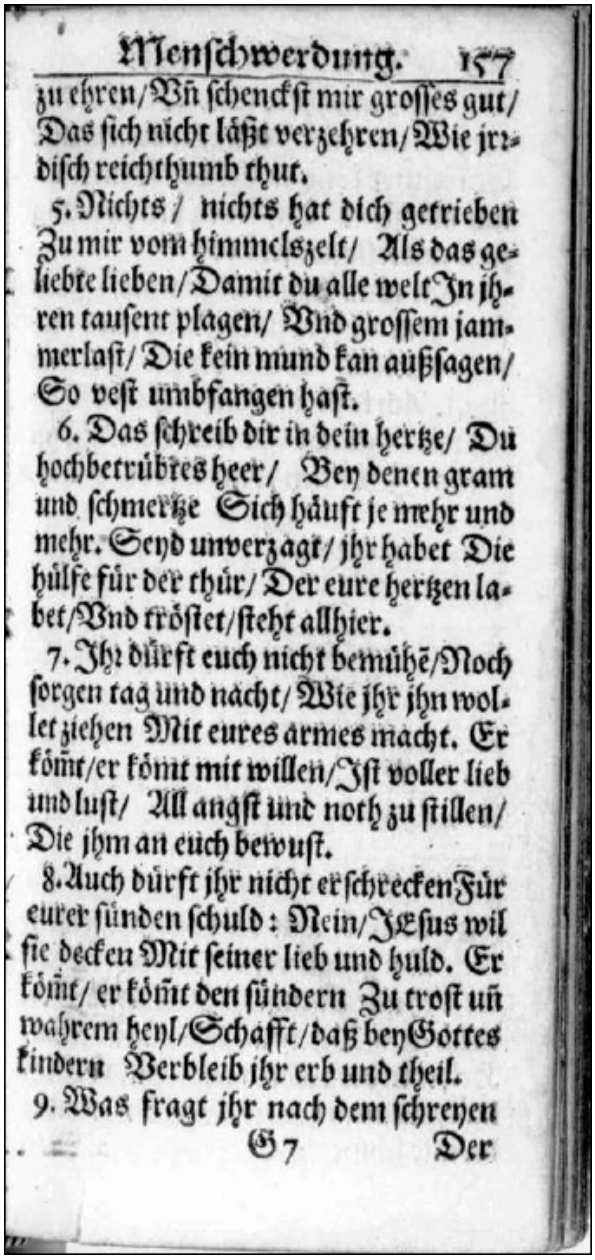
156 Von Jesu Christi

WJe sol ich dich empfangen? Vnd wie begegn ich dir/ O aller welt verlangen O meiner seelen zier? O Jesu/ Jesu/ setze Mir selbst die fackel bey/ Damit/ was dich ergötze/ Mir kund und wissend sey.

2. Dein Zion streut die palmen/ Vnd grüne zweige hin/ Vnd ich wil dir in psalmen Ermuntern meinen sin/ Mein hertze sol dir grünen In steter lob und preis/ Vnd deinem namen dienen/ So gut es kan und weiß.

3. Was hast du unterlassen Zu meinem trost und freud/ Als leib und seele fassen In jhrem gröſsten leid? Als mir das reich genommen/ Da fried uñ freude lacht/ Da bist du/ mein heyl/ koñen/ Vnd hast mich fro gemacht.

4. Ich lag in schweren banden/ Du koñst und machst mich loß/ Ich stund in spott und schanden/ Du koñst und machst mich groß/ Vnd hebst mich hoch zu eh-



Menschwerdung. 157

zu ehren/ Vñ schenckst mir grosses gut/ Das sich nicht läßt verzehren/ Wie jrrdisch reichthumb thut.

5. Nichts/ nichts hat dich getrieben Zu mir vom himmelszelt/ Als das geliebte lieben/ Damit du alle welt In jhren tausent plagen/ Vnd grossem jammerlast/ Die kein mund kan außsagen/ So vest umbfangen hast.

6. Das schreib dir in dein hertze/ Du hochbetrübtes heer/ Bey denen gram und schmertze Sich häuft je mehr und mehr. Seyd unverzagt/ jhr habet Die hülfe für der thür/ Der eure hertzen labet/ Vnd tröstet/ steht allhier.

7. Jhr dürft euch nicht bemühē/ Noch sorgen tag und nacht/ Wie jhr jhn wollet ziehen Mit eures armes macht. Er kömt/ er kömt mit willen/ Ist voller lieb und lust/ All angst und noth zu stillen/ Die jhm an euch bewust.

8. Auch dürft jhr nicht erschrecken Für eurer sünden schuld: Nein/ JEsus wil sie decken Mit seiner lieb und huld. Er kömt/ er kömt den sündern Zu trost uñ wahrem heyl/ Schafft/ daß bey Gottes kindern Verbleib jhr erb und theil.

9. Was fragt jhr nach dem schreyen

G 7 Der

GB Praxis Pietatis Melica 1653	GB Praxis Pietatis Melica 1653
Nr. 81, Seite 156	Nr. 81, Seite 157

158 Von Jesu Christi

Der feind und jhrer tück/ Der HERR
wird sie zerstreuē In einem augenblick.
Er kōmt/er kōmt ein König/Dem wa
lich alle feind Auf erden viel zu weni
zum widerstande seynd.

10. Er kōmt zum weltgerichte/ Zum
fluch dem der jhm flucht: Mit gnad und
süssem liechte/ Dem/ der jhn liebt und
sucht. Ach kom̄/ach kom̄/o Soñe! Vnt
hol uns allzumal Zum ewgen liecht u
wonne In deinen freudensaal. P. Ger.

82.

Warumb wilt du.

WArumb wilt du draussen stehen
Du gesegneter des HERRN? La
dir/bey mir einzugehē/Wolgefallen/d
mein stern/Du mein Jesu/meine freud
Helfer in der rechten zeit/ Hilf/ o Her
land/ meinem hertzen Von den wunde
die mir schmertzen. 2. Me

GB Praxis Pietatis Melica 1653

Nr. 81, Seite158

Weitere Choralversionen:

Version nach *Wackernagel-Gerhardt-1843, S. 4, Nr. 3*[52]	Version nach *Fischer-Tümpel Bd. III, S. 324-325, Nr. 401.*[53]	Version nach *GB Darmstadt 1710, S. 6, Nr. 13*[54]	Version nach *GB Darmstadt 1733, S. 52, Nr. 59*
	Zum Advent.		
Weiſe: Valet will ich dir geben. — Ich dank dir, lieber Herre.		Mel. Hertzl. thut mich verl.	Darmſt. Choral-Buch p. 140.[55] Oder : Hertzlich thut mich verlangen.
1. WJe ſoll ich dich empfangen ? Und wie begegn' ich dir ? O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier ! O Jeſu, Jeſu, ſetze mir ſelbſt die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wißend ſei.	1. WJe ſol ich dich empfangen ? Vnd wie begegn ich dir, O aller welt verlangen, O meiner ſeelen zier ? O Jeſu, Jeſu, ſetze Mir ſelbſt die fackel bey, Damit, was dich ergötze, Mir kund und wiſſend ſey.	WJe ſoll ich dich umfangen ? Und wie begegn ich dir? :/: O aller welt verlangen/ O meiner ſeelen zier/ O Jeſu/ JEſu/ ſetze Mir ſelbſt die fackel bey/ Damit was dich ergetze/ Mir kund und wiſſend ſey.	1. WJe ſoll ich dich umfangen[56] ? Und wie begegn' ich dir ? O aller welt verlangen, O meiner ſeelen zier ! O JEſu, JEſu, ſetze Mir ſelbſt die fackel bei,[57] Damit, was dich ergetze, Mir kund und wiſſend ſey.
2. Dein Zion ſtreut dir Palmen und grüne Zweige hin. Und ich will dir in Pſalmen ermuntern meinen Sinn. Mein Herze ſoll dir grünen in ſtetem Lob und Preis, und deinem Namen dienen, ſo gut es kann und weiß.	2. Dein Zion ſtreut die palmen Vnd grüne zweige hin, Vnd ich wil dir in pſalmen Ermuntern meinen ſinn. Mein hertze ſol dir grünen In ſtetem lob und preis Vnd deinem namen dienen, So gut es kan und weiß.	2. Dein Zion ſtreut dir palmen Und grüne zweige hin :/: Und ich will dir in pſalmen Ermuntern meinen ſinn / Mein hertze ſoll dir grünen In ſtetem lob und preiß/ Und deinem namen dienen/ So gut es kan und weiß.	2. Dein Zion ſtreut dir palmen, Und grüne zweige hin. Und ich will dir[58] in pſalmen[59] Ermuntern meinen ſinn. Mein hertze ſoll dir grünen In ſtetem lob und preiß, Und deinem namen dienen, So gut es kan und weiß.

[52] Ähnlich im *GB Paul Gerhardt 1821, S. 5, Nr. 3* (Mel. Ich dank' dir, lieber Herre ꝛc.).

[53] Bei *Fischer-Tümpel, Bd. III, S. 324-325, Nr. 401* ist die o. a. 1. Version aus dem *GB Praxis Pietatis Melica 1653, Nr. 81, Seite158* wiedergegeben.

[54] Ähnlich im *GB Darmstadt 1687.*

[55] Darmſt. Choral-Buch, p. 140.: *CB Graupner 1728,* S. 140.

[56] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Andre : Empfangen.

[57] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Das iſt : Erleuchte mich durch dein licht.

[58] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Dir zu ehren.

[59] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Lobliedern.

3. Was haſt du unterlaßen zu meinem Troſt und Freud ? Als Leib und Seele ſaßen in ihrem größten Leid, Als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht, da biſt du, mein Heil, kommen, und haſt mich froh gemacht.	3. Was haſt du unterlaſſen Zu meinem troſt und freud, Als leib und ſeele faſſen In jhrem größten leid ? Als mir das reich genommen, Da fried uñ freude lacht, Da biſt du, mein heyl, kommen Vnd haſt mich fro gemacht.	3. Was haſt du unterlaſſen/ Zu meinem troſt und freud :/: Als leib und ſeele faſſen In ihrem gröſten leyd? Als mir das reich genommen/ Da fried und freude lacht/ Da biſt du/ mein heyl/ kommen/ Und haſt mich froh gemacht.	3. Was haſt du unterlaſſen, Zu meinem troſt und freud, Als leib und ſeele ſaßen, In ihrem größten leid ? Als mir das reich genommen[60], Da fried und freude lacht, Da biſt du, mein heil, kommen, Und haſt mich froh gemacht.
4. Ich lag in ſchweren Banden, du kommſt und machſt mich los ; Ich ſtund in Spott und Schanden, du kommſt und machſt mich groß, Und hebſt mich hoch zu Ehren, und ſchenkſt mir großes Gut, das ſich nicht läßt verzehren, wie irdiſch Reichthum thut.	4. Ich lag in ſchweren banden : Du kommſt und machſt mich loß ; Ich ſtund in ſpott und ſchanden : Du kommſt und machſt mich groß Vnd hebſt mich hoch zu ehren Vñ ſchenckſt mir groſſes gut, Das ſich nicht läßt verzehren, Wie jrrdiſch reichthumb thut.	4. Ich lag in ſchweren banden/ Du kommſt und machſt mich los :/: Ich ſtund in ſpott und ſchanden/ Du kommſt und machſt mich groß/ Und hebſt mich hoch zu ehren/ Und ſchenckſt mir groſſes gut/ Das ſich nicht läſt verzehren/ Wie irgend reichthum thut.	4. Ich lag in ſchweren banden, Du kommſt und machſt mich los. Ich ſtund in ſpott und ſchanden, Du kommſt und machſt mich groß, Und hebſt mich hoch zu ehren[61], Und ſchenkſt mir groſſes gut, Daß ſich nicht läßt verzehren,[62] Wie irgend reichthum thut.
5. Nichts, nichts hat dich getrieben zu mir vom Himmelszelt, Als das geliebte Lieben, damit du alle Welt in ihren tauſend Plagen und großen Jammerslaſt[63], die kein Mund aus kann ſagen[64], ſo feſt umfangen haſt.	5. Nichts, nichts hat dich getrieben Zu mir vom himmelszelt Als das geliebte lieben, Damit du alle welt In jhren tauſent plagen Vnd groſſem jammerlaſt, Die kein mund kan außſagen, So veſt umbfangen haſt.	5. Nichts/ nichts hat dich getrieben Zu mir vom himmels=zelt :/: Als das geliebte lieben/ Damit du alle welt/ In ihren tauſend plagen/ Und groſſen jammer=laſt/ Die kein mund kan ausſagen/ So veſt umfangen haſt.	5. Nichts, nichts hat dich getrieben Zu mir vom himmels=zelt, Als das geliebte lieben, Damit du alle welt, In ihren tauſend plagen, Und groſſen jammer=laſt, Die kein mund kan ausſagen, So veſt umfangen haſt.

[60] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Als ich das recht zum reich der herrlichkeit verlohren hatte.

[61] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Zu dem adel der kindſchaft GOttes, Joh. 1, 12.

[62] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Von motten oder roſt, Matth. 6, 20. 21.

[63] Im *GB Paul Gerhardt 1821 a.a.O.*: Jammerlaſt.

[64] Im *GB Paul Gerhardt 1821 a.a.O.*: kann ausſagen.

6. Das schreib dir in dein Herze, du herzbetrübtes[65] Heer, Bei denen Gram und Schmerze sich häuft je mehr und mehr ; Seid unverzagt, ihr habet die Hilfe[66] vor der Thür : der eure Herzen labet und tröstet, steht allhier.	6. Das schreib dir in dein hertze, Du hochbetrübtes heer, Bey denen gram und schmertze Sich häuft je mehr und mehr. Seyd unverzagt, jhr habet Die hülfe für der thür : Der eure hertzen labet, Vnd tröstet, steht allhier.	6. Das schreib dir in dein hertze/ Du hochbetrübtes heer :/: Bey denen gram und schmertze Sich häufft je mehr und mehr/ Seyd unverzagt/ ihr habet Die hülffe für der thür/ Der euer hertze labet/ Und tröstet/ steht allhier.	6. Das schreib dir in dein hertze, Du hochbetrübtes heer,[67] Bey denen gram und schmertze Sich häuft je mehr und mehr, Seyd unverzagt, ihr habet Die hülfe vor der thür, Der eure hertzen labet Und tröstet, steht allhier.
7. Ihr dürft euch nicht bemühen, noch sorgen Tag und Nacht, Wie ihr ihn wollet ziehen Mit eures Armes Macht : Er kommt, er kommt mit Willen ; ist voller Lieb und Lust, all Angst und Noth zu stillen, die ihm an euch bewußt.	7. Ihr dürft euch nicht bemühen Noch sorgen tag und nacht, Wie jhr jhn wollet ziehen Mit eures armes macht. Er kömmt, er kömmt mit willen, Jst voller lieb und lust, All angst und noth zu stillen, Die jhm an euch bewust.	7. Ihr dörfft euch nicht bemühen/ Noch sorgen tag und nacht :/: Wie ihr ihn wollet ziehen Mit eures armes macht. Er kommt/ er kommt mit willen/ Jst voller lieb und lust/ All angst und noth zu stillen/ Die ihm an euch bewust.	7. Ihr dürft euch nicht bemühen, Noch sorgen tag und nacht, Wie ihr ihn wollet ziehen Mit eures armes macht.[68] Er kommt, er kommt mit willen[69], Jst voller lieb und lust, All angst und noth zu stillen, Die ihm in euch bewust.
8. Auch dürft ihr nicht erschrecken vor eurer Sündenschuld. Nein ! Jesus will sie decken Mit seiner Lieb und Huld ! Er kommt, er kommt, den Sündern zum Trost und wahren Heil, schafft, daß bei Gottes Kindern verbleib ihr Erb und Theil.	8. Auch dürft jhr nicht erschrecken Für eurer sünden schuld : Nein, JEsus wil sie decken Mit seiner lieb und huld. Er kömmt, er kömmt den sündern Zu trost uñ wahrem heyl, Wschafft, daß bey Gottes kindern Verbleib jhr erb und theil.	8. Auch dörfft ihr nicht erschrecken Für eurer sünden=schuld :/: Nein, / JEsus will sie decken Mit seiner lieb und huld. Er kommt/ er kommt den sündern Zu trost und wahrem heyl/ Schafft/ daß bey GOttes kindern Verbleib ihr erb und theil.	8. Auch dürft ihr nicht erschrecken Für eurer sündenschuld. Nein, JEsus will sie decken[70] Mit seiner lieb und huld ! Er kommt, er kommt, den sündern Zum trost und wahrem heyl, Schaft, daß bei GOttes kindern Verbleib ihr erb und theil.

[65] Im *GB Paul Gerhardt 1821 a.a.O.*: hochbetrübtes.

[66] Im *GB Paul Gerhardt 1821 a.a.O.*: Hülfe.

[67] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Der bußfertigen und angefochtenen.

[68] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Durch eure eigne kräfte.

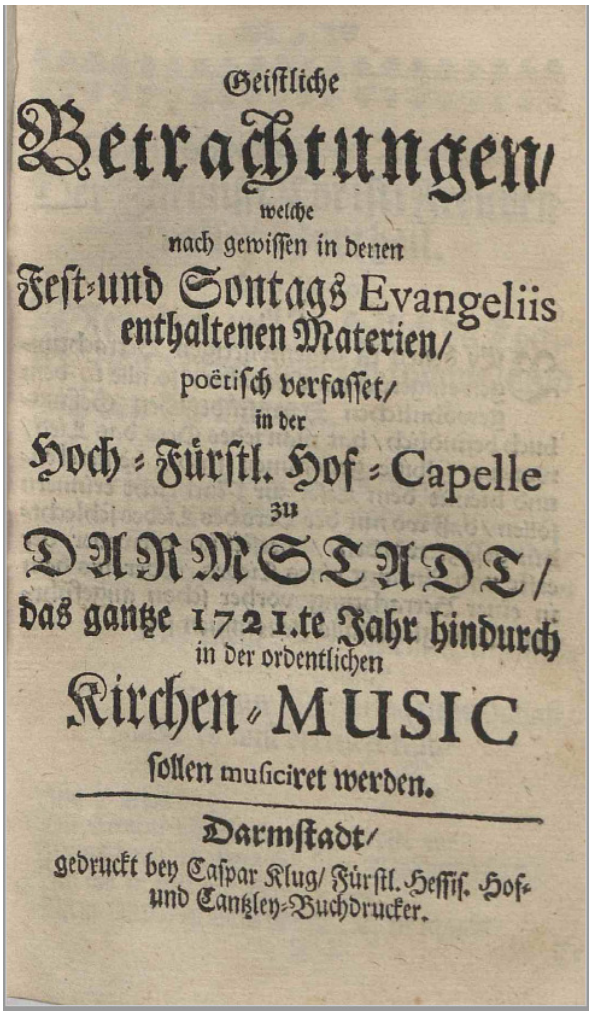
[69] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Freywillig, Psal. 40, 8.

[70] Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Aus gnaden vergeben, Psal. 31, 2. 2.

9. Was fragt ihr nach dem Schreien der Feind' und ihrer Tück ? Ihr Herr wird sie zerstreuen in einem Augenblick. Er kommt, er kommt, ein König, dem wahrlich alle Feind auf Erden viel zu wenig zum Widerstande seind[71].	9. Was fragt jhr nach dem schreyen Der feind und jhrer tück ? Der HERR wird sie zerstreuen In einem augenblick. Er kömmt, er kömmt ein König, Dem warlich alle feind Auf erden viel zu wenig Zum widerstande seynd.	9. Was fragt ihr nach dem schreyen Der feind und ihrer tück? :/: Der HErr wird sie zerstreuen In einem augenblick. Er kommt/ er kommt ein könig Dem warlich alle feind Auff erden viel zu wenig Zum widerstande seynd.	9. Was fragt ihr nach dem schreyen Der feind' und ihrer tück ? Der HErr wird sie zerstreuen in einem augenblick. Er kommt, er kommt, ein könig, Dem wahrlich alle feind Auf erden viel zu wenig Zum widerstande seynd.
10. Er kommt zum Weltgerichte, zum Fluch dem , der ihm flucht, Mit Gnad und süßem Lichte dem, der ihn liebt und sucht. Ach ! komm, ach ! komm, o Sonne ! und hol uns allzumal zum ewgen Licht und Wonne in deinen Freudensaal.	10. Er kömmt zum weltgerichte, Zum fluch dem, der jhm flucht, Mit gnad und füssem liechte Dem, der jhn liebt und sucht. Ach komm, ach komm, o Sonne, Vnd hol uns allzumal Zum ewgen liecht uñ wonne In deinen freudensaal.	10. Er kommt zum welt=gerichte/ Zum fluch dem/ der ihm flucht :/: Mit gnad und füssem lichte Dem / der ihn liebt und sucht. Ach komm/ ach komm/ o sonne/ Und hol uns allzumahl/ Zum ewgen licht und wonne/ In deinen freuden=saal.	10. Er kommt zum weltgerichte, Zum fluch dem , der ihm flucht, Mit gnad und süßem lichte Dem, der ihn liebt und sucht. Ach koṁ, ach komm, o sonne, Und hol uns allzumahl Zum ewgen licht und wonne, In deinen freuden=saal.

[71] Im *GB Paul Gerhardt 1821 a.a.O.*: seynd.

Originaltext von Lichtenberg[72]



Geiſtliche

Betrachtungen/

welche

nach gewiſſen in denen

Feſt- und Sontags Evangeliis enthaltenen Materien/

poëtiſch verfaſſet/

in der

Hoch-Fürſtl. Hof-Capelle

zu

DARMSTADT/

das gantze 1721.te Jahr hindurch

in der ordentlichen

Kirchen-MUSIC

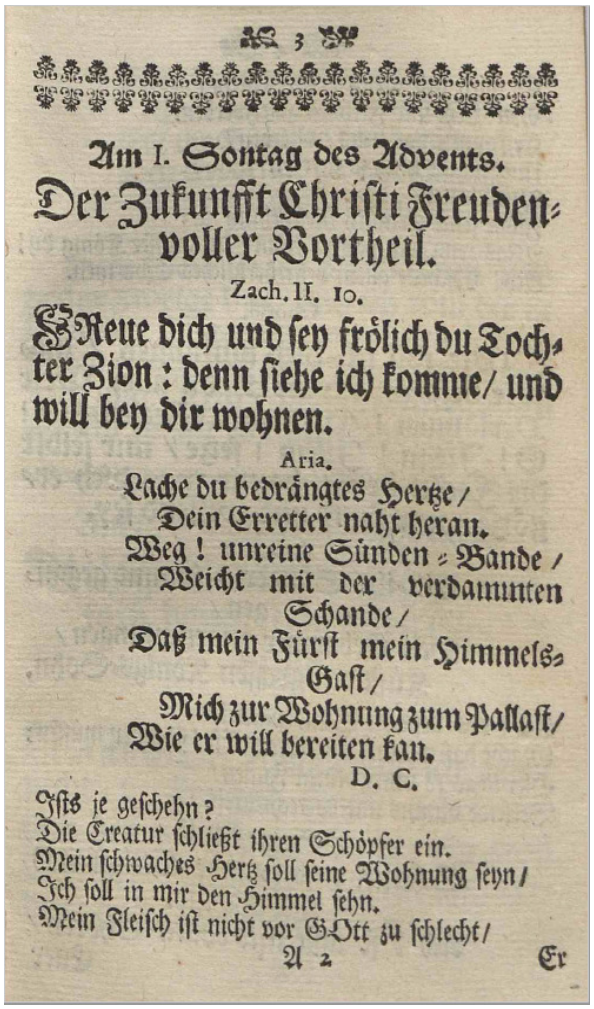
ſollen muſiciret werden.

Darmſtadt/

gedruckt bey Caſpar Klug/ Fürſtl. Heſſiſ. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.

Lichtenberg 1720–1721

Titelseite (Seite 1)



Am I. Sontag des Advents.

Der Zukunfft Chriſti Freuden-voller Vortheil.

Zach. II. 10.

Freue dich und ſey frölich du Tochter Zion: denn ſiehe ich komme/ und will bey dir wohnen.

Aria.

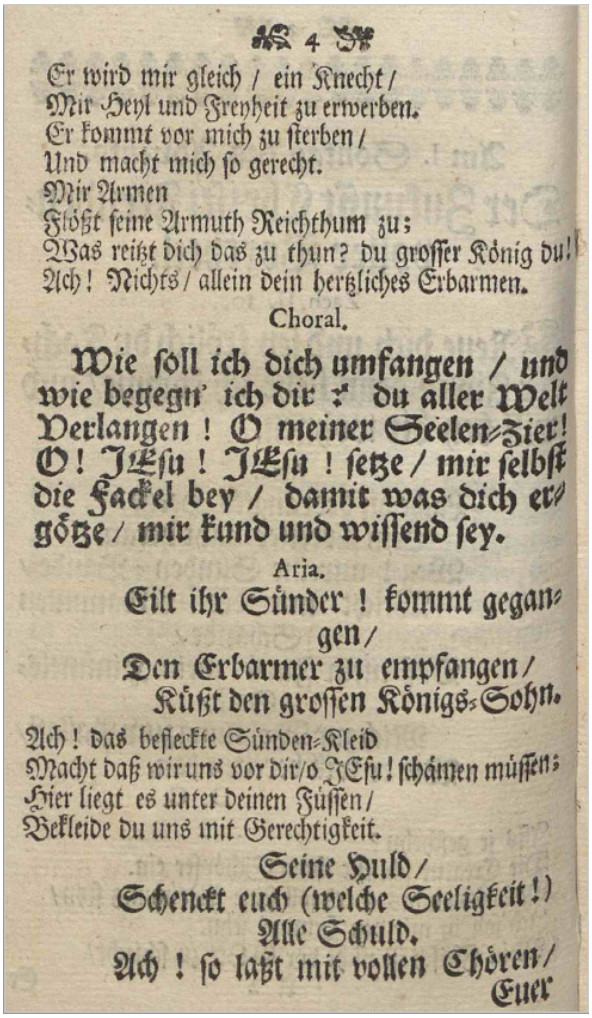
Lache du bedrängtes Hertze/
Dein Erretter naht heran.
Weg! unreine Sünden-Bande/
Weicht mit der verdammten Schande/
Daß mein Fürſt mein Himmels-Gaſt/
Mich zur Wohnung zum Pallaſt/
Wie er will bereiten kan.
D. C.

Iſts je geſchehn?
Die Creatur ſchließt ihren Schöpfer ein.
Mein ſchwaches Hertz ſoll ſeine Wohnung ſeyn/
Ich ſoll in mir den Himmel ſehn.
Mein Fleiſch iſt nicht vor GOtt zu ſchlecht/

Lichtenberg 1720–1721

Seite 3

[72] *Lichtenberg 1720–1721, S. 1, 3–5.*



4

Er wird mir gleich / ein Knecht /
Mir Heyl und Freyheit zu erwerben.
Er kommt vor mich zu sterben /
Und macht mich so gerecht.
Mir Armen
Flößt seine Armuth Reichthum zu;
Was reitzt dich das zu thun? du grosser König du!
Ach! Nichts / allein dein hertzliches Erbarmen.

Choral.

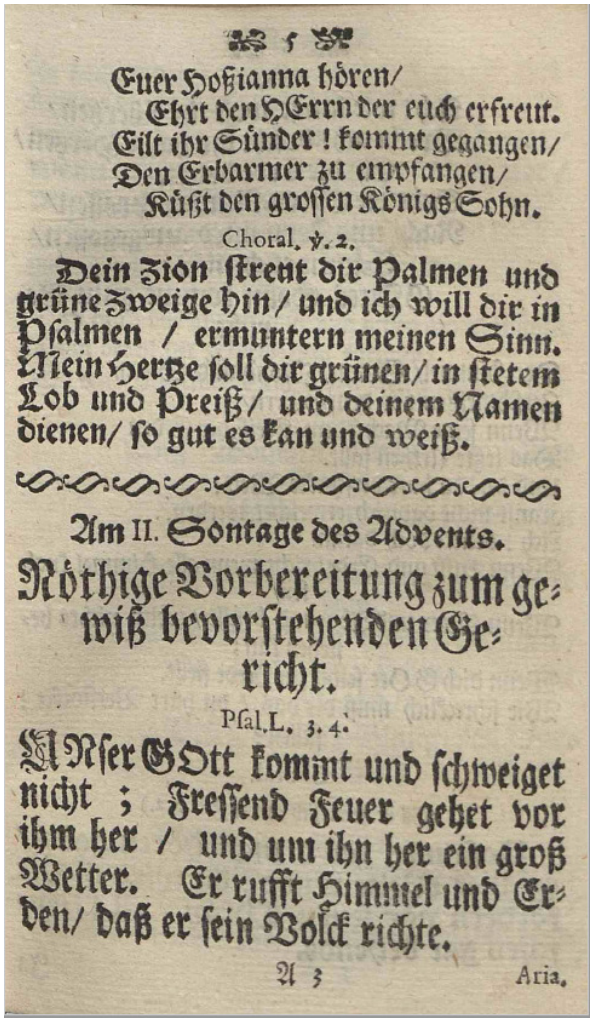
Wie soll ich dich umfangen / und wie begegn' ich dir: du aller Welt Verlangen! O meiner Seelen-Zier! O! JEsu! JEsu! setze / mir selbst die Fackel bey / damit was dich ergötze / mir kund und wissend sey.

Aria.

Eilt ihr Sünder! kommt gegangen /
Den Erbarmer zu empfangen /
Küßt den grossen Königs-Sohn.

Ach! das befleckte Sünden-Kleid
Macht daß wir uns vor dir / o JEsu! schämen müssen;
Hier liegt es unter deinen Füssen /
Bekleide du uns mit Gerechtigkeit.

Seine Huld /
Schenckt euch (welche Seeligkeit!)
Alle Schuld.
Ach! so laßt mit vollen Chören /
Euer



5

Euer Hoßianna hören /
Ehrt den HErrn der euch erfreut.
Eilt ihr Sünder! kommt gegangen /
Den Erbarmer zu empfangen /
Küßt den grossen Königs Sohn.

Choral. v. 2.

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin / und ich will dir in Psalmen / ermuntern meinen Sinn. Mein Hertze soll dir grünen / in stetem Lob und Preiß / und deinem Namen dienen / so gut es kan und weiß.

Am II. Sontage des Advents.

Nöthige Vorbereitung zum gewiß bevorstehenden Gericht.

Psal. L. 3. 4.

UNser GOtt kommt und schweiget nicht; Fressend Feuer gehet vor ihm her / und um ihn her ein groß Wetter. Er rufft Himmel und Erden / daß er sein Volck richte.

A 3 Aria.

Lichtenberg 1720–1721	*Lichtenberg 1720–1721*
Seite 4	*Seite 5*

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg[73]
			Am I. Sontag des Advents.
			Der Zukunfft Chriſti Freuden=
			voller Vortheil.
			Zach. II. 10.
1	Dictum *(Vl1,2, Va; T; Bc)*		
	Freue dich u. ſeÿ frölich du Tochter Zion		FReue dich und ſey frölich du Tochter Zion:
	deñ ſiehe ich kom̃e u. will beÿ dir wohnen		denn ſiehe ich komme/ und will bey dir wohnen.
2	Aria *(Vl1,2 unis.; B; Bc)*		Aria.
	Lache du bedrängtes Hertze		Lache du bedrängtes Hertze/
	dein Erretter naht heran. 𝄐		Dein Erretter naht heran.
	Weg unreine Sünden Bande		Weg ! unreine Sünden=Bande/
	weicht mit der verdamten Schande		Weicht mit der verdammten Schande/
	daß mein Fürſt mein Himmels Gaſt		Daß mein Fürſt mein Himmels=Gaſt/
	mich zur Wohnung zum Pallaſt		Mich zur Wohnung zum Pallaſt/
	wie er will bereiten kan.		Wie er will bereiten kan.
	Da Capo		D. C.
3a)	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C2; Bc)*		
	Iſts ie geſchehn ?		Iſts je geſchehn ?
	Die Creatur ſchließt ihren Schöpfer ein,		Die Creatur ſchließt ihren Schöpfer ein.
	mein ſchwaches Hertz ſoll ſeine Wohnung ſeÿn		Mein ſchwaches Hertz ſoll ſeine Wohnung ſeyn/
	ich ſoll in mir den Him̃el ſehn		Ich ſoll in mir den Himmel ſehn.
3b)	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; T; Bc)*		
	Mein Fleiſch iſt öt vor Gott zu ſchlecht		Mein Fleiſch iſt nicht vor GOtt zu ſchlecht/
	Er wird mir gleich ein Knecht		Er wird mir gleich/ ein Knecht/
	mir Heÿl u. Freÿheit zu erwerben.		Mir Heyl und Freyheit zu erwerben.
3c)	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; C1; Bc)*		
	Er komt vor mich zu ſterben		Er komt vor mich zu ſterben/
	u. macht mich ſo gerecht		Und macht mich ſo gerecht.
3d)	Recitativo accompagnato *(Vl1,2, Va; B; Bc)*		
	Mir Armen		Mir Armen
	flößt ſeine Armut Reichthum zu.		Flößt ſeine Armut Reichthum zu ;
	Was reitzt dich das zu thun du großer König du,		Was reitzt dich das zu thun ? du groſſer König du !
3e)	Coro *(Vl1,2, Va; C1, C2, T, B; Bc)*		
	Ach nichts allein dein hertzliches Erbarmen.		Ach ! Nichts/ allein dein hertzliches Erbarmen.
4	Choralſtrophe1 *(Vl1,2, Va; C1, C2, T, B; Bc)*		Choral.
	Wie ſoll ich dich umfangen		Wie ſoll ich dich umfangen /
	u. wie begegn ich dir		Und wie begegn' ich dir ?
	Du aller Welt Verlangen		du aller Welt Verlangen !
	o meiner Seelen Zier		O meiner Seelen=Zier ! [74]
	O Jeſu Jeſu ſetze		O ! JEſu ! JEſu ! ſetze /
	mir ſelbſt die Fackel beÿ		mir ſelbſt die Fackel bey /
	damit was dich ergötze		damit was dich ergötze
	mir kund u. wißend [ſeÿ.]		mir kund und wiſſend ſey.

[73] *Lichtenberg 1720–1721, S. 3–5.*

[74] Druckfehler: Entweder **O meine Seelen=Zier !** oder **O meiner Seelen Zier !** (**Seelen** ist hier ein veralteter Genitiv zu **Seele**).

5a)	Aria *(Vl1,2; C1; Bc)*		Aria.
	Eilt ihr Sünder komt gegangen		Eilt ihr Sünder ! kommt gegangen /
	den Erbarmer zu empfangen		Den Erbarmer zu empfangen /
	küßt den grosen Königs Sohn.		Küßt den grossen Königs=Sohn.
5b)	Recitativo secco *(C1; Bc)*		
	Ach das befleckte Sünden Kleid		Ach ! das befleckte Sünden=Kleid
	macht daß wir		Macht daß wir uns vor dir/oJEsu! schämen müssen.
	uns vor dir		
	o Jesu schämen müßen.		
	Hier liegt es unter deinen Füßen		Hier liegt es unter deinen Füssen /
	bekleide du uns mit Gerechtigkeit.		Bekleide du uns mit Gerechtigkeit.
5c)	Arioso *(C1; Bc)*		
	Seine Huld		Seine Huld
	schenkt euch |: welche Seeligkeit :|		Schenkt euch (welche Seeligkeit !)
	alle Schuld		Alle Schuld.
	ach so last mit vollen Chören,		Ach ! so laßt mit vollen Chören /
	euer Hosianna hören		Euer Hoßianna hören/
	Ehrt den Herrn der euch erfreut.		Ehrt den HErrn der euch erfreut.
	Da Capo		Eilt ihr Sünder ! kommt gegangen/
			Den Erbarmer zu empfangen/
			Küßt den grossen Königs Sohn.
6	Choral v. 2. Da Capo		Choral. v. 2.
	Dein Zion streut dir Palmen		Dein Zion streut dir Palmen
	und grüne Zweige hin		und grüne Zweige hin /
	u. ich will dir in Psalmen		und ich will dir in Psalmen /
	ermuntern meinen Sinn		ermuntern meinen Sinn.
	Mein Hertze soll dir grünen		Mein Hertze soll dir grünen/
	in stetem Lob u. Preiß		in stetem Lob und Preiß /
	u. deinen Nahmen dienen	↔	Und deinem Namen dienen/
	so gut ich kan u. weiß.	↔	so gut es kan und weiß.
—	Soli Deo Gloria.		Soli Deo Gloria.

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lichtenberg sind zu vernachlässigen.

Quellen[75]

CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmſtädtiſches | Choral-Buch, | In welchen | nicht alleine bishero gewöhnliche ſo wohl alt als neue Lieder enthalten / ſondern auch noch beyden- | theils aus mehrern Geſang-Büchern ein Zuſatz | geſchehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hieſiger Hoch-Fürſtl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertiget | von | Chriſtoph Graupnern/ | Hoch-Fürſtl. Heſſen-Darmſtädtiſchen Capell-Meiſter. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Liederschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmoniſcher | Lieder-Schatz, | oder | Allgemeines Evangeliſches | Choral-Buch, | welches die Melodien derer ſo wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Geſänge unſers Teutſchlandes in ſich hält; | Auch durch eine beſondere Einrichtung dergeſtalt verfaſſet iſt, daß diejenige Lieder, ſo man nicht zu ſingen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien geſungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden ſich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Pſalmen Davids/ | Wie ſolche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche geſungen werden/ | benebſt denen Frantzöſiſchen Liedern, ſo viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs ſorgfältigſte zuſammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen General-Baſs verſehen, und ſamt einem | Vorbericht | in dieſer bequemen Form ans Licht geſtellet | von | Johann Balthaſar König, Directore Chori Muſices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Koſten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Heſſendarmſtädtiſches Choralbuch mit | höchſter Landesfürſtlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürſtl. Invaliden- und Soldaten-Waiſenanſtalt. | [Schmucklinie] | Darmſtadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
GB Darmstadt 1687	Darmſtättiſches | Geſang- | Buch/ | Geiſtlicher/ und | bißhero in denen E- | vangeliſchen Kirchen | gebräuchlichen Kir- | chen-Lieder. | Auffs neu überſehen/ | und mit vielen geiſtrei- | chen Geſängen ver- | mehret | Nebſt D. J. Haber- | manns Morgen- und | Abend-Gebetern/ | Wie auch | Einem Troſtreichen Gebet- | Buß- Beicht- und Commu- | nion Büchlein. Mit Fürſtl. Heſſ. Befreyung. | Darmſtadt. | Bey Henning Müllern. | Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437
GB Darmstadt 1710	Das neueſte und nunmehro | Vollſtändigſte | Darmſtättiſche Geſang-Buch / | Darinnen | Geiſt- und Troſtreiche | Pſalmen und Geſänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottſeeliger Evangeliſcher | Lehr-Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[76]

[75] Rot- oder S p e r r druck im Original.

[76] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Eliſabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Heſſen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

GB Darmstadt 1710–Perikopen	Epiſteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feſte / | … | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Chriſti 1710. in *GB Darmstadt 1710*
GB Darmstadt 1733	Rambach, D. Johann Jacob (Hrsg.): Neu-eingerichtetes | Heſſen-Darmſtädtiſches | Kirchen- | Geſang-Buch, | welches | Alle Glaubens-Lehren | und Lebens-Pflichten | In fünfhundert auserleſenen alten | und neuen Liedern/ | in welchem alle dunckle Wörter und Redens-Arten | mit nöthigen Anmerckungen erläutert ſind, | in ſich faſſet; | Nebſt nützlichen Regiſtern der Lieder | und Materien/ | auch einer kurtzen hiſtoriſchen Nachricht von den bekanten | Verfaſſern der Lieder | Welchem endlich / nebſt dem kleinen Catechiſmo | Lutheri/ ein | geiſtreiches Gebet-Büchlein | beygefü-get iſt. | Auf Hoch-Fürſtl. gnädigſten Befehl ausgefertiget | von | D. Joh. Jacob Rambach. | [Schmuckemblem] | Verlegt und zu finden bey Joh. Chriſtoph Forter. | [Li-nie] | DARMSTADT, | druckts Caſp. Klug, Fürſtl. Heß. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
GB Paul Gerhardt 1821	N. N. (Hrsg.): Paul Gerhardt's | geiſtliche Lieder | in | einem neuen vollſtändigen Abdruck. | [kurze Linie] | [Schmucklinie] | Wittenberg, | in der Zimmermanniſchen Buchhand-lung, | 1821. 1. Standort incl. Digitalisierung (bessere Qualität): Standort: Bayerische Staatsbibliothek, München Signatur: 1034855 P.o.germ. 1725 k Digitalisat: BSB [Datum unbekannt] Permalink: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10124099-0 Umfang: 232 Seiten 2. Standort incl. Digitalisierung: Standort: Stanford University Libraries | Stanford Auxiliary Library | Stanford, California 94305-6004 | (650) 723-9201 Digitalisat: Google [vermutlich 31.10.2001] Link: http://books.google.de/books?id=w8QLAAAAIAAJ Umfang: 232 Seiten
GB Praxis Pietatis Melica 1653	Crüger, Johann (Jan Krygař [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): PRAXIS PIETATIS | MELICA. | Das iſt: | [Schmucklinie] | Ubung der | Gottſeligkeit in Chriſt- | lichen und troſtreichen | Geſängen/ | Herrn D. Martini Lu- | theri fürnemlich/ wie auch ande- | rer vornehmer und gelehr- | ter Leute: | Ordentlich zuſammen gebracht/ | Vnd/ über vorige Edition/ | mit gar vielen ſchönen/ neuen | Geſängen (derer ingeſamt 500) | vermehret: | Auch zu Beforderung des ſo wol | Kirchen- als Privat-Gottesdienſtes / | mit beygeſetzten Melodeyen/ nebeſt dazu | gehörigem Fundament/ verfertiget | Von | Johann Crügern Gub. Luſ. | Direct. Muſ. in Berlin/ ad D. N. | Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ ꝛc. | [Linie] | EDITIO V. | Gedruckt zu Berlin/ und verleget von | Chriſtoff Runge/ Anno 1653. Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374 [a] Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: http://stimmbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2

GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-1	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphanias) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
Koch	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs …, Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Lichtenberg 1720-1721	Lichtenberg, Johann Conrad: Geiſtliche | Betrachtungen/ | welche | nach gewiſſen in denen | Feſt- und Sontags Evangeliis | enthaltenen Materien/ | poëtiſch verfaſſet/ | in der Hoch- Fürſtl. Hof-Capelle | zu | DARMSTADT/ | das gantze 1721.te Jahr hindurch | in der ordentlichen | Kirchen-MUSIC | ſollen muſiciret werden. | [Linie] | Darmſtadt/ | gedruckt bey Caſpar Klug/Fürſtl. Heſſiſ. Hof- | und Cantzley-Buchdrucker. Original: • Greifswald, Universitätsbibliothek; Signatur UB 527/FuH 7942 adn3[77]. • Marburg, Universitätsbibliothek, Bibliothek Religionswissenschaft; Signatur 760.
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
Wackernagel-Gerhardt-1843	Wackernagel, Philipp: Paulus Gerhardts | geiſtliche Lieder | getreu | nach der bei ſeinen Lebzeiten erſchienenen Ausgabe | wiederabgedruckt. | [Schmuckemblem] | Stuttgart. [1843] | Verlag von Samuel Gottlieb Lieſching. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3299/10 (Ausgabe von 1843)
WB Adelung	Adelung, Johann Christoph: Grammatiſch-kritiſches | Wörterbuch | der | Hochdeutſchen Mundart, | mit beſtändiger Vergleichung der übrigen Mundarten, | beſonders aber der Oberdeutſchen, | von | Johann Chriſtoph Adelung, | Churfürſtl. Sächſ. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. | Erſter [Zweiter, …] Theil, von A—E. [F—…] | [Wappen der Firma Breitkopf] | Mit Röm. Kaiſ., auch K. K. u. Oeſterr. gnädigſten Privilegio | über geſammte Erblande. | [einfache Linie] | Zweyte vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. | [Schmucklinie] | Leipzig, | bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. | 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de, in http://www.zeno.org/Adelung-1793

[77] Verfasser irrtümlich: Lehms, Georg Christian.

WB Grimm	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963